Boletus	Jahrg. 7	Heft 3	1983	Seiten 59 und 60

MICHAEL WETZEL

Hygrophorus aureus in der DDR

In der pilzfloristischen Literatur der DDR konnte ich keine Angaben zu Hygrophorus aureus ARRH. in FR[1]) finden. Ein Fund im nordwestlichen Teil der Republik erscheint mir daher interessant genug, ihn mitzuteilen.
Fundort: Redefin, Kreis Hagenow, Rote Fuhrt, Kiefernschonung (10jährig); Standort: Bodenreaktion sauer, Bodenprofil Podsol, Wasserverhältnisse trocken, Vegetationsaufnahme: B_2 (3 m 30 %): Pinus sylvestris 3, F (100 %): Rumex acetosella 2, Deschampsia flexuosa 2, Coryne-phorus canescens 1, Polytrichum pilosum 3, Dicranum fuscescens 2, Cladonia subulata 1, Hygrophorus aureus +, Hygrophorus hypothejus +; Funddaten: Datum: 27. 11. 1982, leg.: M. WETZEL, 5 Exemplare, Datum: 18. 12. 1982, leg., M. WETZEL, 1 Exemplar.
Beschreibung der Fruchtkörper: Höhe 4,5—7 cm; Hut: 2,2—3,7 cm breit, orange, in der Mitte etwas dunkler, radialfaserig, Trama gelblich, Rand leicht umgebogen, Lamellen hellgelb mit orangem Schimmer, relativ dünn, weitstehend, herablaufend, Schneide glatt; Stiel: 0,3—0,5 cm breit, 4—6 cm lang, hellgelb mit oben orangem Schimmer, Fleisch hellgelb, Ring sehr schwach flockig angedeutet; Sporen: 9,2—10/4,3—5,3. Am gleichen Standort wurde, wie schon in der Vegetationsaufnahme ersichtlich, auch Hygrophorus hypothejus (FR.) FR. gefunden, darunter Exemplare, deren Lamellen- und Stielfarbe orange war, und so als eine Übergangsform zu H. aureus aufgefaßt werden können. Es gab allerdings keine Übergangsform hinsichtlich der Huthaut, und aus der Beschreibung geht hervor, daß sich H. aureus von H. hypothejus hauptsächlich durch die Hutfarbe unterscheidet.
Die Bewertung von H. aureus ist unklar. Bei FRIES (1874), MOSER (1978) u. a. wird die Sippe als Art geführt. Andere Autoren, z. B. SINGER (1975), JAHN (1964) erkennen die Sippe nur als Varietät an. JAHN diskutiert ausführlich die Beziehungen zwischen H. aureus und H. hypothejus. Wie er für seine Funde in der BRD angibt, handelt es sich auch im vorliegenden Fall eindeutig um einen Pinus-Partner, der in Gemeinschaft mit H. hypothejus wächst und mit diesem viele Merkmale gemeinsam hat. Dennoch steht die Identität der Pilze mit Hygrophorus (Limacium) aureus ARRH. bei FRIES außer Zweifel, denn die Fruchtkörper stimmen eindeutig mit der Abbildung Tafel 166/2 (FRIES 1867) überein.
Der Anregung JAHNs folgend versuchte ich, anhand des Frischmaterials Differenzialmerkmale zwischen H. aureus und H. hypothejus vom gleichen Standort zu finden. 1. Hutstruktur: Es handelt sich in beiden Fällen um eine Ixotrichodermis (BRESINSKY/HUBER 1967). Signifikante Unterschiede in der Hyphenstruktur gab es nicht. 2. Farbstoffanalysen: Ein Absorbtionsspektrum ergab lediglich Konzentrationsunterschiede der Pigmente. 3. Sporengröße: Es ergaben sich keine signifikanten Unterschiede.

[1]) H. aureus ss. orig. non H. aureus ss. BRESADOLA, vgl. KREISEL (1979, p. 386, Nr. 240)

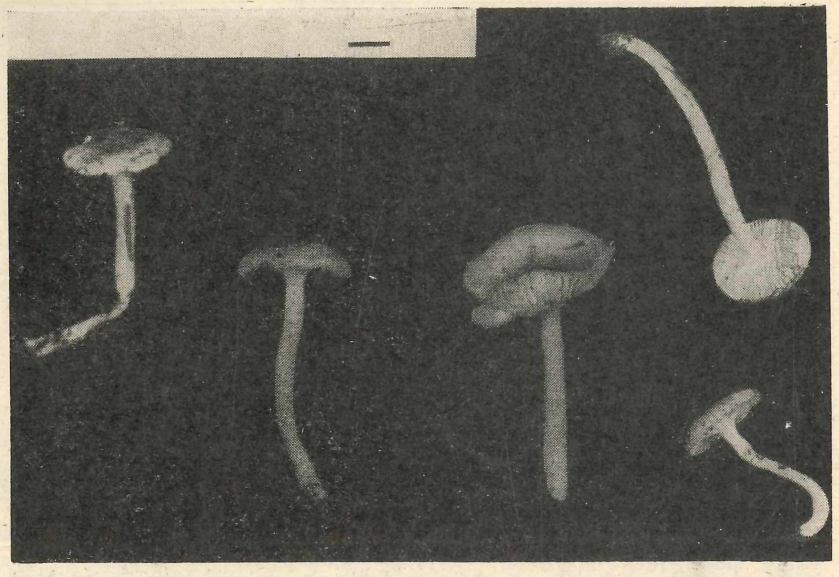

Abb.: Hygrophorus hypothejus var. aureus aus der DDR: Redefin, Kiefernschonung; Größenvergleich: cm-Maß, 1 cm nachgezeichnet; Foto: H. DÖRFELT

Da es außer der Hutfarbe keine wesentlichen Unterschiede zwischen beiden Sippen gibt, sollte man meines Erachtens H. aureus als Varietät bewerten und Hygrophorus hypothejus (FR.) FR. var. aureus (ARRH. in FR.) IMLER nennen.

Literatur

BRESINSKY, A., HUBER, J. (1967): Schlüssel für die Gattung Hygrophorus (Agaricales) nach Exsikkatenmerkmalen. Nova Hedwigia **14**, 143—185 und Tab. 48—68.

FRIES, E. (1867): Icones selectae Hymenomycetum nondum delineatorum. Holmiae.

FRIES, E. (1874): Hymenomycetes Europaei. Upsaliae.

JAHN, H. (1964): Verbreitung und Standorte der Schnecklinge, Hygrophorus, in Westfalen. Westfälische Pilzbriefe **5**, 57—67.

KREISEL, H., ed. (1979): Handbuch für Pilzfreunde, Bd. 3 (MICHAEL, E., HENNIG, B., KREISEL, H.). ed. 3, Jena.

MOSER, M. (1978): Die Röhrlinge und Blätterpilze, Kleine Kryptogamenflora Bd. IIb/2. Jena.

SINGER, R. (1975): The Agaricales in Modern Taxonomy. ed. 3, Vaduz.

Anschrift des Verfassers:

M. WETZEL; DDR-4020 Halle (Saale), Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten, Neuwerk 21

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Wetzel Michael

Artikel/Article: Hygrophorus aureus in der DDR 59-60